

Rheinfelden, April 2018

Mehr als nur Jazz

Ein aussergewöhnlicher Konzertabend

Facettenreiches Musikprogramm. Von Jazz bis Klassik

Mit stilistischer Vielfalt riss der deutsche Jazzklarinettist Engelbert Wrobel und seine «Swingin' Ladies + 2» das Publikum von den Stühlen.

Alles war aussergewöhnlich an diesem Konzertabend im Schützen Kulturkeller in Rheinfelden. Der Jazzclub «Ja-ZZ» hatte zu diesem Anlass den Klarinettenisten Engelbert Wrobel eingeladen, einer der führenden Musiker des klassischen Jazz in Deutschland. Schon die Besetzung der Band, die der Musiker nach Rheinfelden mitgebracht hat, war ungewöhnlich: Unter Verzicht auf ein Schlagzeug zupfte neben Wrobel an der Klarinette und am Tenorsaxophon die Sängerin Nicki Parrott auch den Kontrabass und am Klavier sassen im Duett die Pianistin Stephanie Trick sowie der Tastenakrobat Paolo Alderighi. Diese originelle Besetzung war international: Wrobel aus Deutschland, Parrott aus Australien, Trick aus den USA und Alderighi aus Italien.

Am faszinierendsten an diesem Abend aber war die grosse musikalische Vielfalt, die weit über den üblichen Rahmen des Jazz hinaus ging. Die Band spielte nur wenige Jazzklassiker wie etwa den mit wilden Boogie Woogie-Rhythmen unterlegten «C Jam Blues» eines Duke

Ellington oder den Ohrwurm «Honeysuckle Rose», in dem die Pianistin Stephanie Trick mit ihrem sprunghaften Stride Piano-Spiel brillieren konnte. Oft wandte sich die Band lateinamerikanischen Rhythmen zu wie etwa dem kubanischen Mambo oder dem brasilianischen Bossa Nova mit Stücken von Antonio Carlos Jobim. Natürlich durfte da auch der argentinische Tango eines Astor Piazzolla nicht fehlen. Mit Leidenschaft, die unter die Haut ging, spielte das Quartett Stücke des grossen Tangomagiers wie «Adiós Nonino» oder «Libertango». Selbst Liebhaber Klassischer Musik kamen an diesem kurzweiligen Abend auf ihre Kosten. zweimal setzten sich die beiden Pianisten Stephanie Trick und Paolo Alderighi an den grossen Flügel und interpretierten vierhändig zwei klassisch wirkende Capriccios aus Leonhard Bernsteins «West Side Story».

Beim Schlussapplaus gelang es Engelbert Wrobel und seinen „Swingin' Ladies + 2“ dank musikalisch höchstem Niveau und einem facettenreichen Programm, einen grossen Teil des verwöhnten Publikums im Schützen Kulturkeller von den Stühlen zu reissen.^{Rolf de Marchi}

